

Zwischen Skylla und Charybdis? Ein Blick in den klinischen Alltag

Rheinfelder Tag Psychoonkologie
01.09.2022

Andreas Dörner
Diplom-Psychologe, Psychoonkologe



Inhalt

Blick in den klinischen Alltag: 2 Patientengeschichten

Emotionale Achterbahn während der Behandlung
Psychische Langzeitfolgen von Survivorn

Zielsetzungen und Grundlagen in der Psychoonkologie

Zwischen Skylla und Charybdis – 4 Schlaglichter aus dem
klinischen Alltag

Zusammenfassung

Skylla und Charybdis



Emotionale Achterbahn

- Mit Hoffnungen unterwegs:

Körperliche Besserung – wieder mehr machen können (Sport/Outdoor)
Wieder mehr essen können, den Körper fit halten können zum
Durchhalten der Therapien
am Leben teilnehmen, Erfolge erleben

- Enttäuschende Momente

Schlechte Nachrichten aus den medizinischen Kontrollen
Alles verloren? Wann ist es aus? Was gibt es noch für Möglichkeiten?
Wie lange ist Therapie sinn-voll?

Angst vor Progress, vor mehr einschränkenden Nebenwirkungen

Immer wieder aufstehen, aufraffen, weitergehen...

BEKANNT?

Psychische Langzeitfolgen bei Krebs

Tab. 1 Übersicht psychische Langzeitfolgen bei Krebs	
Symptome	Geschätzte Prävalenz ² (in %)
Angst	3–43
Depression	5–66
Allgemeine psychische Belastung	4–12
Neuropsychologische Defizite	15–40
Fatigue	20–50

*Prozentangaben auf der Basis von Daten aus Reviews und Metaanalysen

Quelle: Joachim Weiss, Psychische Langzeitfolgen von Krebserkrankungen, Bundesgesundheitsblatt 4/2022

Psychische Langzeitfolgen der Survivor nach immuntherapeutischer Behandlung aufgrund eines metastasierten Melanoms



Emotional and cognitive disturbances in long-term melanoma survivors treated with ipilimumab.
 Journal of Clinical Oncology 37, no. 8_suppl (März 2019)
[Anne Rogiers](#), [Gil Awada](#), [Julia Schwarze](#), [Jennifer De Cremer](#), [Laila Ben Salama](#), [Peter Theuns](#), [Bart Neyns](#)

Supportive Care in Cancer
<https://doi.org/10.1007/s00520-019-05168-3>

ORIGINAL ARTICLE

Health-related quality of life, emotional burden, and neurocognitive function in the first generation of metastatic melanoma survivors treated with pembrolizumab: a longitudinal pilot study

A. Rogiers^{1,2} • C. Leys³ • J. De Cremer⁴ • G. Awada⁵ • A. Schembri⁶ • P. Theuns⁴ • M. De Ridder² • B. Neyns⁵



Zielsetzungen und Methoden bleiben!

Quelle: UKE
Spezialambulanz
Psychoonkologie

Das bio-psycho-sozial-spirituelle Modell

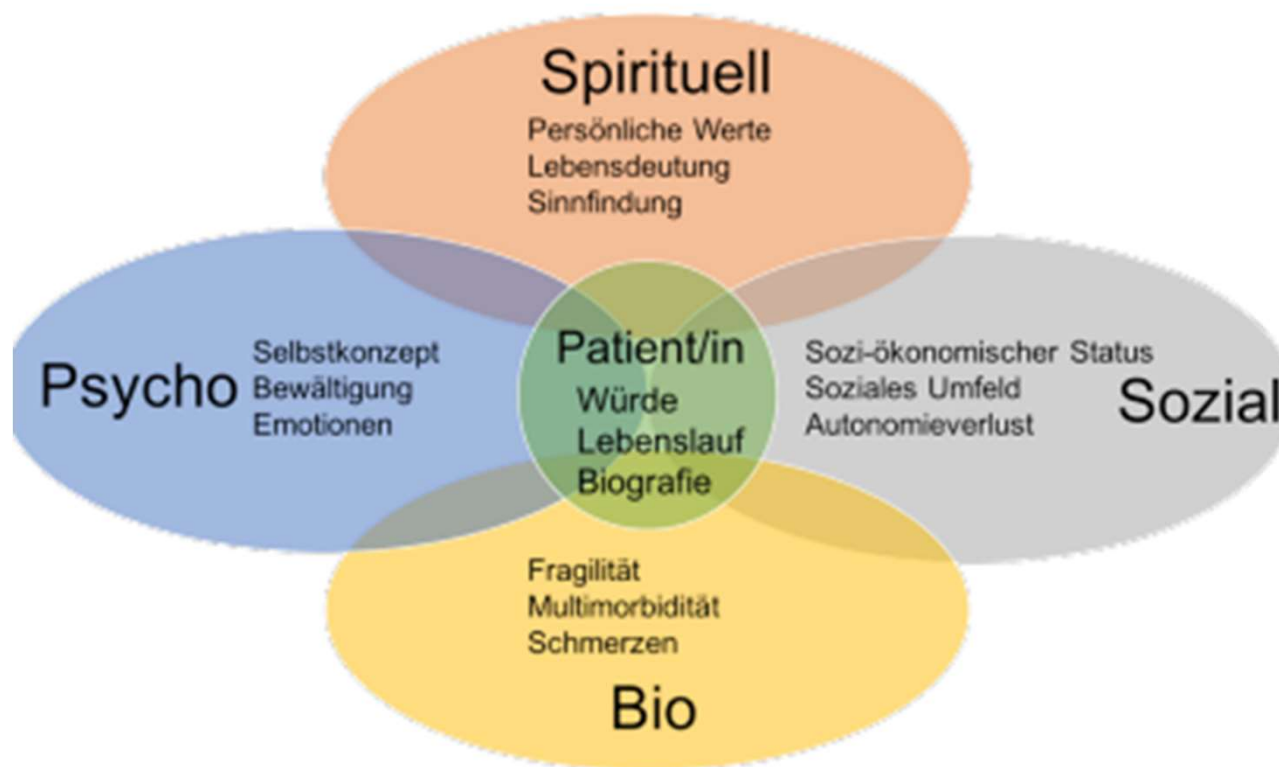


Abb. 3: Bio-psycho-sozial-spirituelles Modell. Autor: Gerster.

Zwischen Skylla und Charybdis 1

Autonomie und Abhängigkeit

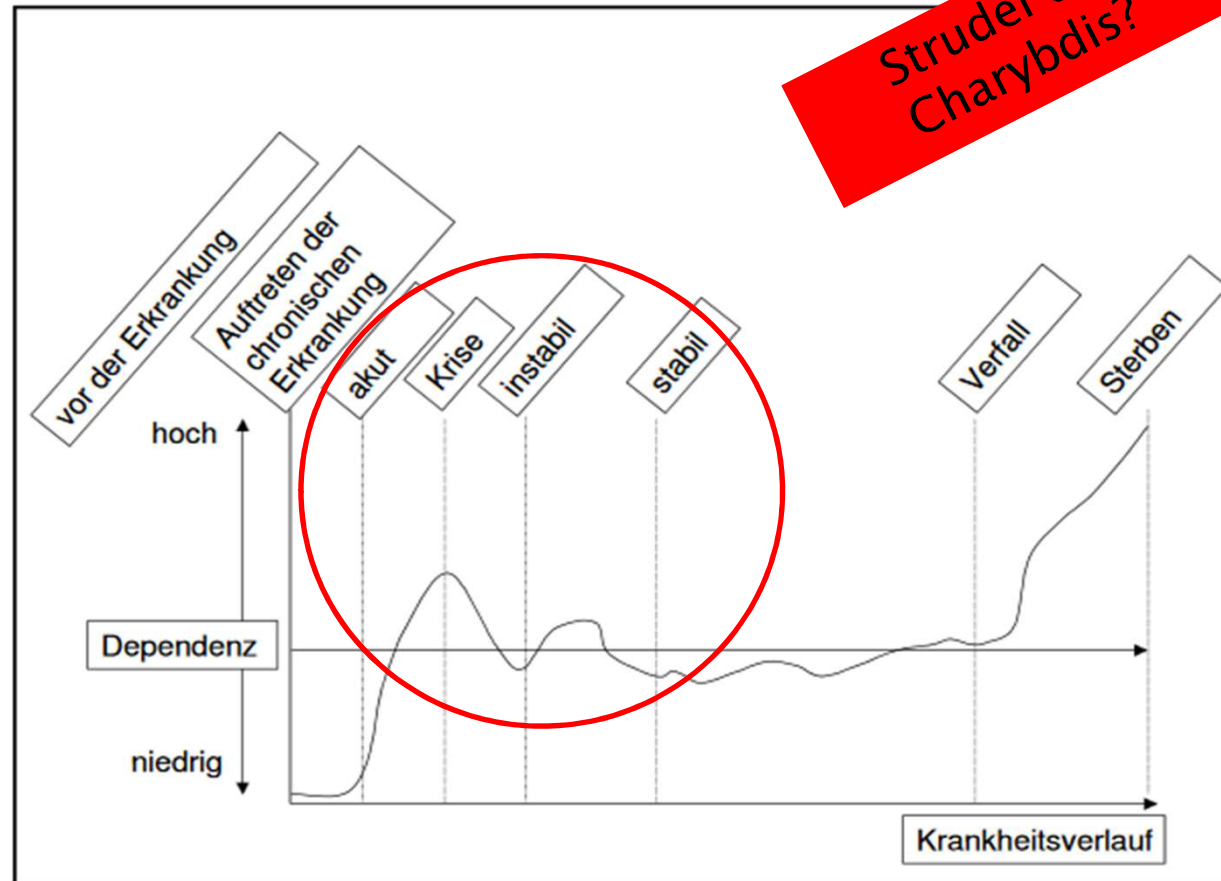
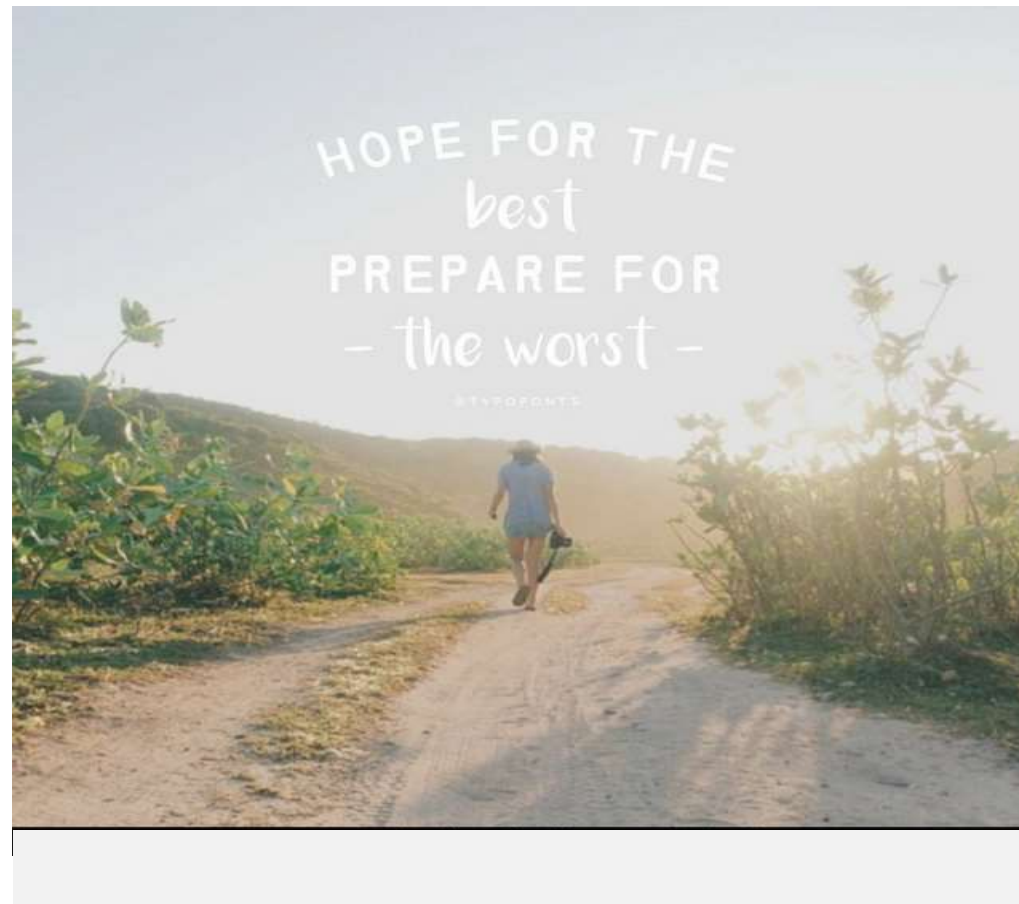


Abbildung 1: Pflege- und Krankheitsverlaufskurve beim Trajekt-Modell. Quelle: eigene Erstellung in Anlehnung an die Darstellung von Hülswitt, A. und Loch, M. (2005).

Zwischen Skylla und Charybdis 2

Immuntherapiestart in hochpalliativer Situation



Zwischen Skylla und Charybdis

Angehörige

Psychisches Befinden des Angehörigen orientiert sich am psychischen Befinden des Patienten.

Palliativ – wie weit kann ich mit–gehen/begleiten?

Antizipatorische Trauer

Zukunftswerkstatt –
den eigenen Tod stirbt man selbst, mit dem Tod des Anderen muss man leben. (Mascha Kaleko)

Zwischen Skylla und Charybdis 4

Was hilft den professionellen Helfern?

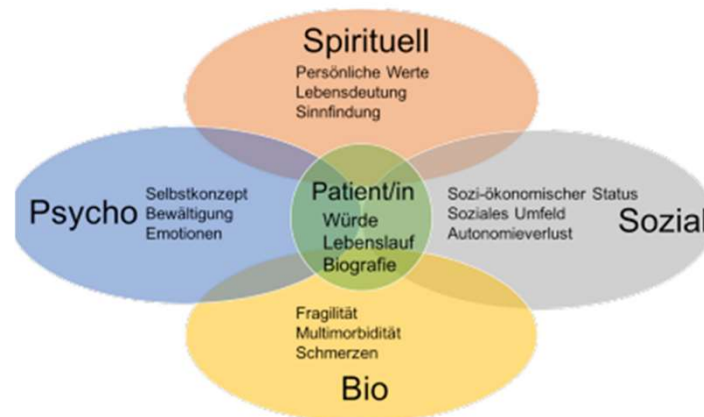


Abb. 3: Bio-psycho-sozial-spirituelles Modell. Autor: Gerster.

Die eigenen Ressourcen pflegen!